

Sonderausstellung im jüdischen Museum Das Ende der Zeitzugenschaft?



Rundgang für LehrerInnen in der Sonderausstellung des Jüdischen Museums Hohenems

Die Zeitzugenschaft des Holocaust geht ihrem Ende entgegen. Nur noch wenige Überlebende der NS-Herrschaft können aus eigener Erfahrung sprechen – oder von jenen Menschen berichten, die im Holocaust ermordet wurden. Was bleibt, sind literarische Zeugnisse und unzählige Videointerviews der Überlebenden – sowie die Frage danach, wie wir in Zukunft mit dieser Erbschaft umgehen wollen.

Die Ausstellung „Ende der Zeitzugenschaft?“ thematisiert die „Gemachtheit“ von Zeitzugeninterviews und ihre gesellschaftliche Rolle seit 1945. Sie gibt Einblicke in die Video-Sammlung des Jüdischen Museums Hohenems, in Interviews, die bislang nie gezeigt wurden.

Neben der Führung erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in die Arbeit mit ZeitzugenInnen im Klassenzimmer. Zusätzlich werden Unterrichtsmaterialien zum Thema vorgestellt.

Datum: Freitag, 6. März 2020

Zeit: 14:00 – 16:30 Uhr

Ort: Jüdisches Museum, Hohenems

Referent: Johannes Spies

Kosten: 5 € für Mitglieder der GÖD oder Freien LehrerInnen, sonst 10 €

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

Anmeldungen: alexandra.loser@vorarlberg.at